

5. Edierte Schriften und Predigten

Texte zur Geschichte des Pietismus / im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland ...

Der Briefwechsel Carl Hildebrand von Cansteins mit August Hermann Francke

**Canstein, Carl Hildebrand von
Francke, August Hermann**

Berlin [u.a.], 1972

Nr. 937 C. H. von Canstein an A. H. Francke 12.07.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6004

937.

(C 3 s 1049) Kösteritz, den 12. Julius 1719
hertzgeliebster freund.

ich bin am abgewichenen montag abend hieher gesund und vergnüget durch gottliche gnade angelanget. Meine hiesige geschafte werden mich auch an diesem orth nicht langer als diese woche aufhalten. dergestalt, daß mein vorsatz, künftigen montag abend bey ihnen zu seyn. der herr laße es auch dieses mahl im segen seyn. Ergebe der hand des herrn und bin

M. hertz. fr. treuer diener Canstein

p.s.

ich werde mit gott den montag abend gewiß in halle seyn.

(Anm. 175)

938.

(C 3 s 1053) Berlin, den 29. Julius 1719
hertzgeliebster freund.

zuforderst dancke hertzlich für alle liebe und gutes so ich letzens bey ihnen genoßen. Sonsten habe zu melden, daß ich gestern bey guter zeit hier ange langet und ist die hitze unterwegs leidlich gewesen. *auf das memorial in der testament sache ist die resolution des konigs noch nicht bekandt. indeßen meint doch der H. v. natzemer nicht, daß der konig Sie werde mit den 10 kindern übereylen. tempus dabit.* von dresden ist hieher geschrieben worden, an jemand, Es würde den dasigen Theologis verboten werden gegen die hiesige ferner zu schreiben. Es mechte wohl nötig seyn, die general. alardin zu wahrnen nicht ex bene intentione was zu thun, davon Sie die folge etwa nicht genug einsiehet So dann an sich zu halten, und nicht gegen den (1054) H. v. posadofsky zu weit heraus zu gehen. ich Sorge, daß Sie solches thue. hie mit schließe dieses mahl empfehlend der treuen fuhrung gottes und verharre stets

M. hertz. fr. treuer diener Canstein

mein gruß an die fr. prof. und H. breithaupt, anton und herrnschmidt, Elers, freylinghausen.

939.

(C 3 s 1057) Berlin, den 1. aug. 1719
hertzgeliebster freund.

Ich bekenne gern, daß ich nicht aus der Stadt gewesen oder mich reuete die reise angetretten zu haben (Satz!), weilen noch gern mit H. D. breithaupt von einigen sachen wolte geredet haben, doch hofe gott werde ihn noch beim leben

¹⁷⁶ Franckes Tagebuch entsprechend (A 173 : 1) weilte Canstein vom 17. bis 27. 7. 1719 in Halle, vgl. Schicketanz S. 128.